



Satzung der Stadt Ahaus über die Festsetzung der Gebietszonen, die Festlegung des vom-Hundert-Satzes und die Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 Landesbauordnung NRW vom 27.06.2008

Ratsbeschluss und Verkündung der Satzung:

Ratsbeschluss vom:	bekannt gemacht am:	in Kraft getreten am:
11. Juni 2008	27. Juni 2008	01. Juli 2008

Satzung der Stadt Ahaus über die Festsetzung der Gebietszonen, die Festlegung des vom-Hundert-Satzes und die Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 Landesbauordnung NRW vom 27.06.2008

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 11.06.2008 aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 07. 1994 (GV. NRW S. 666, SGV NRW 2023) zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. 10. 2007 (GV. NRW. S. 380) und des § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung (BauO NRW) vom 07. 03. 1995 (GV. NRW S. 218, SGV NRW 232), folgende Satzung beschlossen:

§ 1

1. In der Stadt Ahaus werden folgende Gebietszonen nach § 51 Abs. 5 BauO NW festgelegt:

I Gebietszone Rathausplatz - Marktstraße - Markt - Wallstraße – Kirmesplatz - Königstraße - Marienplatz - Fürstenstraße - Am Schloßgraben – An der Synagoge - Oldenkottplatz.
Teilweise bzw. einseitig:
Bahnhofstraße - Hovesaat - Jutestraße - Domhof - Marienstraße - Wessumer Straße - Kreuzstraße - Wüllener Straße - Frauenstraße - Schloßstraße - Zum Rotering - Hindenburgallee - van-Delden-Straße bis zur Aa.

II Gebietszone Übriges Stadtgebiet

2. Die Abgrenzung der Gebietszone I ist in dem beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt. Der Plan ist Bestandteil der Satzung.

§ 2

Unter Zugrundelegung eines vom-Hundert-Satzes von 80. v. H. der durchschnittlichen Herstellungskosten einschließlich der Kosten des Grunderwerbs wird der Geldbetrag je Stellplatz

in der Gebietszone I auf 6.235,00 EURO

in der Gebietszone II auf 2.594,00 EURO

festgesetzt.

§ 3

Diese Satzung tritt am 01.07.2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 08.12.1994 außer Kraft.“

Lageplan:

